

Elternbericht zum Wochenendseminar im September 2025 in Bad Schandau

Unser viertes Kind wurde im Frühjahr 2020 im Corona-Lockdown mit einer doppelten Lippen-Kiefer-Gaumenspalte in Leipzig geboren und bereits in der Schwangerschaft haben wir Kontakt zum Ifus e.V. aufgenommen. Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung des Vereins. In den ersten Monaten wurden wir bei der Antragstellung von Pflegegrad, GdB und Co. unterstützt und begleitet, aber auch der Austausch unter den betroffenen Familien bei den gemeinsamen Unternehmungen und die interessanten Gastvorträge an den Seminarwochenenden sind für uns sehr bereichernd.

So war es auch am ersten Septemberwochenende 2025, welches wir uns schon zu Jahresbeginn fest im Kalender eingeschrieben haben. Wir gehörten zu den Familien, die bereits am Freitagabend in der Jugendherberge von Bad Schandau im Ortsteil Ostrau angereist sind. Eine Umleitung auf den letzten Kilometern hat uns auch durch gänzlich unberührte Teile Bad Schandaus geführt, aber gerade noch rechtzeitig konnten wir das leckere Abendessen einnehmen. Nachdem die Zimmer verteilt wurden, haben wir uns im Aufenthaltsraum eingefunden und einen schönen und geselligen Abend (wenn auch ohne Gläser) verbracht. Auch die Kinder haben sich schnell (wieder)gefunden und unter den neuen Mitgliedern wurden rasch neue Bekanntschaften gemacht.

Am Samstagmorgen strahlte die Sonne und zum Frühstück waren wir nun fast vollzählig, denn auch die Familien, die sich für Samstag angemeldet haben, sind nun nach und nach eingetroffen. Im Speiseraum wurden die Lunchpakete zurecht gemacht, denn um Zehn Uhr hieß es „Einsteigen bitte“. Der eigens für uns gecharterte Bus brachte uns zum nächsten Programmpunkt, der Festung Königstein. Über Pirna ging es die Elbe entlang durch das wunderschöne Elbsandsteingebirge. Am Fuße der Festung angekommen wurden die knapp 50 Teilnehmer auf zwei Gruppen aufgeteilt und uns erwarteten zwei sehr interessante Führungen. Die Erste führte unsere Gruppe durch die Kasematten und wir erfuhren viel über die Bauweise der Festung und die Verteidigungsmöglichkeiten, die es über die Jahrhunderte gab. In der Mittagszeit gab es die Möglichkeit, auf der schönen Außenanlage im Sonnenschein sein Lunchpaket zu verzehren. Nach diesem Pauschen wartete schon die zweite Führung auf uns, bei der es auch sehr viel über die Geschichte der Festung zu erfahren gab. Wir sahen den Brunnen, einen der vielen Bunker auf der Anlage, das Munitionsmagazin, konnten einen Blick in die Christiansburg werfen und den Ausblick auf das wunderschöne Elbe-Omega am Fuße der Festung genießen. Um 16 Uhr brachte uns der Bus zurück nach Ostrau und bis zum Abend gab es noch etwas individuelle Zeit. Um 18 Uhr wurde uns das Abendessen bereitgestellt, denn heute wurde gemeinsam gegrillt. Neben verschiedenen Salaten, Würstchen und Steaks gab es auch eine Auswahl für unsere vegetarischen Mitglieder. Ein großer Dank geht an die Grillmeister.

Auch der Samstagabend war ein schöner und geselliger Abend (mit Gläsern) am Lagerfeuer mit vielen schönen Gesprächen unter den Familien.

Am Sonntagmorgen reiste noch die letzte Familie für ein Wiedersehen und die Vorträge an. Nach dem gemeinsamen Frühstück wurden die Zuckertüten für unsere Schulanfänger übergeben und die Zimmer mussten geräumt werden.

Nach unserem obligatorischen gemeinsamen Gruppenfoto im Hof der Jugendherberge verabschiedeten wir die Kinder in ihre Kinderprogramme. Für die Jungs ging es auf den Fußballplatz und die Mädchen haben die Gegend inklusive Nachbarsschildkröte erkundet. Uns Erwachsene erwartete ein super interessanter Vortrag von PD Dr. Dr. Winnie Pradel und Prof. Dr. Dr. Günter Lauer von der MKG-Chirurgie des Universitätsklinikum Dresden. Es gab Erklärungen zur Kieferspaltosteoplastik und neue Entwicklungen, aber auch Informationen zu möglichen Korrekturoperationen bezüglich Funktion und Ästhetik in verschiedenen Wachstumsstadien. Die beiden Mediziner waren sehr sympathisch und haben ihr Wissen auf Augenhöhe weiter gegeben, so dass man keine Scheu hatte, Fragen zu stellen.

Um die Mittagszeit kamen auch die Kinder von Ihren Unternehmungen zurück und gemeinsam wurde ein leckeres Mittagessen eingenommen.

Danach hieß es leider schon wieder Abschied nehmen und alle traten ihre Heimreisen an.

Ich möchte mich, auch im Namen meiner Familie, ganz herzlich beim Ifus e.V. für dieses weitere schöne Seminarwochenende bedanken. Ganz großes Lob geht an den lieben Michael Hergert, der sich neben der ganzen Vorbereitung, dass ganze Wochenende um die Durchführung gekümmert hat. Er hat an alles gedacht. Viele Getränke wurden für uns bereitgestellt. Michi hat immer den Überblick behalten, dass auch keiner verloren geht, jeder ein Zimmer bekommt und alle eine schöne gemeinsame Zeit haben. Vielen, vielen Dank...wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen zur Weihnachtsfeier am zweiten Advent.

Kirsten Fahsel